

Schadstoffe und Schimmel in Innenräumen „Angriff auf die Gesundheit“

Für gesundheitliche Beschwerden, die bei längerem Aufenthalt in Gebäuden und am Arbeitsplatz auftreten, wurde in den USA schon in den 70 er Jahren der Begriff „Sick Building Syndrome“ (gebäudebedingte Symptome) eingeführt. Die Probleme beginnen bei einzelnen oder mehreren Personen mit Schwindel, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Augen- oder Schleimhautreizungen, die außerhalb des Gebäudes wieder abnehmen.

Vor allem in Neubauten, nach der Renovierung oder nach Dämmarbeiten älterer Räume treten immer häufiger auffällige Gerüche und baustoff- oder innenraumbedingte Beschwerden auf. Ursachen sind oft eine unvollständige Austrocknung, ausgasende chemische Kleber, Reiniger oder Farbanstriche und Beschichtungen. Auch Schimmel oder Bakterienbelastungen durch nicht erkannte Feuchte- und Kondensatschäden oder schlecht gewartete Lüftungs- und Klimageräte können die Raumluft belasten und die Ursache für Beschwerden sein.

Nehmen auffällige Gerüche und Symptome nicht ab, besteht Handlungsbedarf und Experten sollten hinzugezogen werden. Ob dann der Schimmel- oder Verkeimungsschaden unter dem Estrich die Ursache ist, oder die Ausdünstungen aus dem Teppichboden, dem Mobiliar, der Büroeinrichtung, dem Reiniger oder dem Wandanstrich, kann mit speziellen Analyseverfahren herausgefunden und bewertet werden.

Ein im Hinblick auf die gesundheitlichen Aspekte sehr sensibler Bereich sind Gebäude, in denen sich Allergiker, chronisch Kranke, Kinder und Senioren aufhalten und vor allem Schulen und Kindergärten.

Eine weitere Problemstellung in Wohn- und Arbeitsräumen sind Gefahrstoffe wie Holzschutzmittel, Kunststoffweichmacher, Dämmstoffstäube oder Asbest, welche die Bewohner nicht riechen können, die aber dennoch sehr gesundheitsschädlich sind. Gesundheitliche Beschwerden aufgrund dieser Stoffe treten erfahrungsgemäß erst nach langer Kontaktzeit auf und entwickeln sich in der Regel langsam und ohne Vorzeichen, sodass die Zusammenhänge durch standardgemäße medizinische Untersuchungstechniken nicht erfasst und entsprechend therapiert werden können.

Da die Aufgabenstellung sehr vielfältig ist, hat es sich als vorteilhaft erwiesen, eine Bestandsaufnahme der Räume vorzunehmen. Um die Probleme zu erkennen und für mögliche Lösungsvorschläge, gibt es sach- und fachkundige Experten, die weiterhelfen und speziell ausgebildet sind.

***Hierfür stehe ich Ihnen mit meinem Büro und Netzwerk
gern zur Verfügung.***